

## 75000 Jahre Planet Amora, der Technoplanet feiert!

Obschon auf Amora das Internetzeitalter längst begonnen hatte, sollte diesmal nach uralter Sitte und Brauch vorgegangen werden, genauso wie es noch im Verlauf des ersten Planetenjahrtausends üblich war,; die Ober-Dj's traten in urzeitlichen Gewändern auf und gaben die Nachricht von der bevorstehenden grossen Feier wie in alten Tagen mit Trommelwirbeln und Rauchzeichen von Stamm zu Stamm weiter! Boten wurden entsandt die Provinzältesten zu benachrichtigen, und die Kunde an die Ältesten der Dörfer und Stämme weiterzutrommeln, sie unters Volk zu bringen! Bis sich die Meldungen, ein Fest oder irgendwas sonstiges betreffend, auf diese Weise auf dem Planeten verbreiteten hatte es ursprünglich sehr lange gedauert, ja es konnte geschehen, dass der Anlass von dem man ganz Planet Amora unterrichten wollte dort wo er stattfand bereits zu Ende war, als die Mitteilung die letzten Empfänger auf der anderen Seite der Halbkugel erreicht hatte! –

Allein - die Zeiten waren vorüber, im beginnenden 76. Jahrtausend erfuhr man überall auf dem Planeten rechtzeitig wann und wo sich was ereignete, denn im Zeitalter von Supertechnologie und Internet verstanden in Wahrheit nämlich selbst Häuptlinge und Dorfälteste keine Feuer- und Rauchzeichen mehr, dafür hatte jeder ein SMS erhalten, das man jeweils paralell dazu verschickte!

Hunderte von freiwilligen mussten für das Rollenspiel aufgeboten werden, äusserst begehrt war die Rolle eines Ober-DJ der damaligen Zeit gewesen, und da der Planet bis vor der Teilung ja aus 5 O'dJ's bestand sind schliesslich ganze fünf zu der Ehre gekommen, den Ober-DJ zu spielen! Die richtigen Ober-Dj's persönlich hatten zum Casting aufgerufen, zu welchem jeder Amorer sich melden konnte! Den Bewerbern wurden Fragen gestellt, jeder musste einen Aufsatz schreiben, der wichtige Geschehnisse jener alten Zeit thematisierte, alsdann würde ihr schauspielerisches Talent getestet werden! Auch die derzeit amtierenden Ober-Dj's selbst hatten sich grundlegend vorbereiten müssen, vieles zu erarbeiten gehabt, denn ihr eigenes Wissen über die Entstehungsgeschichte ihres Planeten war schliesslich auch nicht unbedingt vollständig gewesen!

***Ganz Planet Amora war zu einer einzigen Festwiese geworden! Sämtliche Raver-Stämme feierten im alten wie im neuen Stil, und letzteres war ja zum grossen Teil sowieso noch immer dasselbe wie zu Beginn gewesen, nur die Rituale mochten sich vielleicht zum Teil etwas geändert haben, neue kamen im Laufe der Zeit hinzu, einst bestehende verschwanden irgendwann einmal! Tausende von Ständen waren aufgestellt, mit Kunst, Leckereien und allerlei Kram, jede Provinz hatte während der Festlichkeiten ihre lokalen Speisen und andere Erzeugnisse feilbieten wollen, Sitten, Stammesbräuche, gegenwärtige und solche von damals, wurden dem Besucher vorgestellt, die Stämme führten wilde Tänze auf, Schamanen und Schamaninnen versetzten sich in Trance, um ihre Götter zu beschwören, auf dass es dem Planeten noch lange gutergehen werde! (Nützen sollte es wenig, wie sich herausstellen wird, Amora befand sich schon jetzt auf dem Abstieg, gut sichtbar im Resten, derweil in Ostamora die Entwicklung sich noch ein wenig zurück hielt, doch Ostamora würde nachrücken! Verdrängt aber sollten die Probleme des amorianischen Alltags heuer einstweilen einmal sein und stattdessen fröhlich gefeiert werden!)***

Reichhaltiger noch als sonst geschmückt waren die Stämme aus der Goa Provinz zu der Feier erschienen, alles war bunt dekoriert, mehr als an gewöhnlichen Tagen, die Tänzer trugen meterhohe Federboas, schwer wehte der Duft von Räucherstäbchen und ätherischen Ölen durch die Luft, an den Häusern und Gärten hingen Lampione! Auch Houser County war auf Feststimmung getrimmt, für einmal liessen die Farmer die Kids auf ihren Pferden, Eseln, Kamelen, Elefanten oder Kühen reiten, ja, auf Planet Amora wurden einst sogar Kühe als Reittiere gezüchtet!

Paraden waren quer durch alle Provinzen hindurch veranstaltet worden, die denen glichen wie sie sich etwa in den ersten 2000 Jahren zutrug, uralte Paradenfahrzeuge waren eigens für den Anlass nachkonstruiert worden, überall fuhren Panzerfahrzeuge umher, die den Besatzern auf dem Toten Planeten wo es keine Strassen gab damals als einziges Fortbewegungsmittel gedient hatten, um im unwegsamen Gelände des Toten Planeten fortzukommen zu können, ja, dazumal als es auf Planet Amora noch keine asphaltierten Strassen gab und gewöhnliche Rikschas und Autos im Morast hoffnungslos steckengeblieben wären, waren Raupenfahrzeuge wie diese das einzige Fortbewegungsmittel gewesen, um im nassen Lehmboden und im Schlamm voran zu kommen! Die Technofahrenden konnten sie einst von der UdSCR übernehmen und hatten sie für ihre Zwecke umgerüstet!

Praktischerweise waren im Inneren der auf die Panzer aufgesetzten ‚Kanonenrohre‘ bereits grelle Scheinwerfer angebracht gewesen, gingen diese nach ungezählten Malen des Gebrauchs schliesslich doch einmal kaputt, so hatte ein kleiner Raver tief ins Rohr hineinkriechen müssen, um die Birne auszuwechseln, denn die Spots waren weit im Hinterteil des ‚Kanonen-Rohres‘ befestigt! Später, als sich die Infrastruktur des Planeten langsam herab bildete waren diese schweren Kolosse plötzlich nicht mehr gefragt gewesen, Vorbehalte wurden dagegen laut, die man früher auf dem Planeten Amora nie gehört hatte, die Panzerfahrzeuge erinnerten an Geschütze, die einst in den ‚Alten Welten‘ verwendet worden seien um Kriege zu führen, und es stimmte, in der Tat war die Technologie einst tatsächlich zu diesem Zweck entwickelt worden!

Das zweite vernichtende Urteil hatte gelautet, die Panzer verbrauchten zu viel Brennstoff, belasteten mit ihrem Treibstoffkonsum die knappen Ressourcen dieses Planeten, und mit ihrem Gewicht den mittlerweile wieder fruchtbar gemachten Boden, ausserdem störten ihre überlauten Motoren an den Technoraves das Eintauchen in die Klänge der Musik! So waren diese Monsterfahrzeuge denn schliesslich einzig bei den im Hochgebirge lebenden Gabberstämmen, die man ohnehin bis nach der Teilung immer als äusserst rückständig betrachtet hatte, noch länger in Gebrauch geblieben, während sie anderswo bereits zu Anfangszeiten Planetamoras dabei waren, durch robuste, aber leichtere Jeeps ersetzt zu werden..

---